

Vereins-Porträt Die «Sinnvolle Freizeit» gehört seit zwei Jahren zum Gemeinnützigen Frauenverein

Kreative Hobbys zum Kennenlernen

Die Aktivgruppe Sinnvolle Freizeit des Gemeinnützigen Frauenvereins bietet kreative Kurse an zu günstigen Preisen. Dadurch sollen auch Begegnungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Sabine Schneiter

Konzentrierte Ruhe liegt im Raum. Sechs Frauen und Männer sitzen um einen grossen Tisch und sind beschäftigt mit den Aquarellbildern, die sie langsam vor sich entstehen lassen. Pinselstrich um Pinselstrich. In ihrer Mitte ist ein Gemälde aufgestellt, das als Vorlage dient: Es zeigt eine Landschaft mit verschneiten Tannen und weissen Bergen. Zu dieser Jahreszeit werden wieder Wintersujets geübt.

Kursleiter Jochen Singer macht die Runde bei den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern, erteilt Tipps und greift auch einmal selber zum Pinsel, um zu zeigen, wie ein Schatten wirkungsvoll gezeichnet wird. «Er ist sehr geduldig und kann ein Bild in wenigen Strichen zur Perfektion bringen», schwärmt Judith Bettschart, Leiterin der Aktivgruppe Sinnvolle Freizeit. Sie nimmt auch am Kurs teil.

Kreativ sein zu günstigen Preisen

«Aquarellieren für Anfänger» ist bloss einer von verschiedenen Kreativ-Kursen, welche die Aktivgruppe im Programm führt. Laut Bettschart ist das Aquarellmalen, neben dem Klöppeln, ein besonders beliebtes Angebot. Darüber hinaus wurden im vergangenen Jahr aber auch ein Adventskranz-Kurs oder Drahtringe-Häkeln angeboten. Und vor Weihnachten gibt es für Kinder Geschenkebasteln aus Speckstein.

Die Kurse werden zu möglichst günstigen Preisen angeboten. Die Kursleiter werden entschädigt, doch das Programm stellt Bettschart in ehrenamtlicher Arbeit zusammen. «Die Angebote sollen für alle erschwinglich sein», erklärt sie den gemeinnützigen Gedanken. Darüber hinaus sollen die Kurse Kontaktmöglichkeiten für unterschiedliche Leute bieten: «Viele kommen, um unter Menschen zu sein und nicht allein daheimzusitzen», weiss die Leiterin.

Neben dem Kursangebot öffnet die «Sinnvolle Freizeit» ausserdem jeden Dienstagabend ihre Holzwerkstätte, die



Jochen Singer führt die Kursteilnehmer in die Aquarelltechnik ein. Mit einigen Pinselstrichen zeigt er Judith Bettschart, Leiterin der Aktivgruppe Sinnvolle Freizeit, was noch verbessert werden kann. (zvg)

hinter dem Freizeitraum im reformierten Kirchgemeindehaus liegt. Für einen Fünfliber kann man sich hier unter der Anleitung von Werkstattchef Martin Gehring handwerklich betätigen und auf den bereitgestellten Maschinen eigene Projekte realisieren oder Holzgegenstände reparieren.

Männer unter die Frauen gebracht

Der Verein Sinnvolle Freizeit wurde Ende der 50er Jahre von Pro Juventute gegründet, «um die Jugendlichen von der Strasse wegzuholen», wie Bettschart erklärt. Heute gibt es andere Organisationen, die sich speziell um Jugendliche kümmern, und die «Sinnvolle Freizeit» richtet ihr Angebot eher auf Erwachsene und bisweilen auf Kinder aus.

Vor zwei Jahren hat der bis dahin eigenständige Verein mit dem Gemeinnützigen Frauenverein Bülach fusioniert. «Beide Vereine hatten gemeinnützige Ziele. Durch den Zusammenschluss können wir mehr Leute erreichen und brauchen keinen eigenen Vorstand mehr», erklärt Bettschart. «Aus-

serdem haben wir nun ein grosses Dach, falls wir einmal finanzielle Probleme bekommen sollten».

Mit dem Zusammenschluss hat die Gruppe Sinnvolle Freizeit zudem eine besondere Mitgift in den Frauenverein eingebracht: «Durch die Fusion mit uns hat es jetzt auch Männer im Gemeinnützigen Frauenverein», meint Bettschart lachend.

Kursleiter sind immer gesucht

Als Aktivgruppe kennt die «Sinnvolle Freizeit» keine Mitgliedersorgen; beim Gemeinnützigen Frauenverein verfügt sie über eine breite Basis von über 600 Mitgliedern. Wer sich für einen Kurs anmelden möchte, muss dem Verein ausserdem nicht beitreten. Statt neue Mitglieder zu werben, ist Bettschart denn auch mehr darum besorgt, Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer zu gewinnen. Dabei muss sie immer wieder erfahren, dass Kurse, die nur einen Abend dauern, begehrter sind als solche, für die man mehr Zeit investieren muss: «Das Interesse am Kreativen ist nach

wie vor da, aber es soll kurz und schnell gehen», beschreibt sie ihre Beobachtung. Stets gesucht sind überdies Kursleiter: «Leute, die Lust haben, anderen etwas beizubringen, das sie gut können. Das kann auch ein Angebot für Kinder sein», präzisiert Bettschart.

Im Januar beginnen neue Aquarellier- und Klöppelkurse; noch gibt es freie Plätze.

Steckbrief

«Sinnvolle Freizeit»

Eine Aktivgruppe des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach
Gründung: Gemeinnütziger Frauenverein vor 140 Jahren; Fusion vor 2 Jahren
Mitgliederzahl: Ca. 620 im Gemeinnützigen Frauenverein
Vereinszweck: Den Leuten eine günstige Möglichkeit bieten, zusammen mit anderen etwas Neues, Kreatives zu entdecken
Kontakt: Judith Bettschart: 044 860 66 75.
Internetseite: www.frauenverein-buelach.ch

Eidgenössisches Jodlerfest

Jetzt anmelden – neu auch online

Sieben Monate vor dem Eidgenössischen Jodlerfest in Luzern ist das Anmeldeverfahren angelaufen. Erstmals können sich die Aktiven über das Internet anmelden, über die Homepage www.jodlerfestluzern.ch. «Wir gehen mit diesem Pilotprojekt neue Wege. Das Angebot wird bereits rege genutzt», freut sich Generalsekretär Gody Studer. Anfang November haben die Aktiven, die sich für das Eidgenössische Jodlerfest Luzern qualifiziert haben, die Anmeldeunterlagen erhalten.

Vom 26. bis 29. Juni werden in Luzern gegen 200 000 Personen erwartet. Über 10 000 aktive Jodlerinnen und Jodler, Fahnenchwinger und Alphornbläser werden sich einen fairen Wettbewerb liefern. (NBT)

In Kürze

Bazar und Kerzenziehen

Eglisau. Der Frauenverein Eglisau veranstaltet morgen Samstag, 1. Dezember, einen Adventsbazar im Werkhaus und im Weiherbachhuus, von 10 bis 16 Uhr; mit Kerzenziehen von 10 bis 18 Uhr beim Werkhaus.

Musikgesellschaft Glattfelden Chränzli zum Jahresabschluss

Auf Kurs mit neuem Dirigenten

Auf das Wochenende lädt die Musikgesellschaft Glattfelden zum Chränzli ein – erstmals unter der neuen musikalischen Leitung.

Die Musikgesellschaft Glattfelden hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich, geprägt von der Suche nach einem neuen Dirigenten. Obwohl der Verein von Mai bis September ohne Dirigent war, konnte weiter musiziert werden, denn Vizedirigent Rolf Berger übernahm das Zepter. So war es den Mitgliedern auch möglich, im Sommer wie geplant ins Pitztal zu reisen, um einen befreundeten österreichischen Musikverein zu besuchen und an einem Umzug teilzunehmen.

Auch Jugend-Band spielt mit

Mit Stefan Schiesser hat die Musikgesellschaft seit Anfang September wieder einen Dirigenten. «Er macht das sehr gut», freut sich Vereinspräsidentin Astrid Hollenstein. Am Chränzli vom kommenden Wochenende wird der junge Dirigent seinen ersten öffentlichen Auftritt mit der Glattfelder Musik geben.



Obwohl die Musikgesellschaft Glattfelden monatelang keinen festen Dirigenten hatte, reiste sie im Sommer zum Musikumzug ins österreichische Pitztal. (zvg)

Das bunte Programm reicht vom «General-Guisan-Marsch» bis hin zu «Just A Gigolo». Zudem wird die «Young People Band» nach der Pause ein Intermezzo geben. Diese Band gehört als Jugend-Ensemble zur Musikgesellschaft, schlägt aber zwischendurch auch ungewohnte Töne an: «Es hat jemanden mit einer Gitarre dabei – wir sind da recht flexibel», sagt die Vereinspräsidentin. Junge Leute,

die in der Band mitspielen möchten, sind immer gesucht – allerdings sollten sie ein Blas- oder Perkussionsinstrument spielen, wie Hollenstein festhält.

Die Abendunterhaltung in der Mehrzweckhalle Eichhölzli beginnt am Samstagabend um 20 Uhr; Türöffnung und Essen ab 18.30 Uhr. Die Nachmittagsaufführung am Sonntag beginnt um 14 Uhr. (scr)

Termine

SAMSTAG, 1. DEZEMBER

Musikgesellschaft Glattfelden
Abendunterhaltung: 20 Uhr, Mehrzweckhalle Eichhölzli.
www.musik-glattfelden.ch

Musikverein Wil
Winterkonzert: 20 Uhr, reformierte Kirche Wil.

Dörfliverein Tössriederen
Samichlauseinzug, 18 Uhr, am Dorfeingang.
www.doerfliverein.info

SONNTAG, 2. DEZEMBER

Musikgesellschaft Glattfelden
Chränzli: Alters- und Familiennachmittag: 14 Uhr, Mehrzweckhalle Eichhölzli.
www.musik-glattfelden.ch

Musikverein Wil
Winterkonzert: 16.30 Uhr, reformierte Kirche Wil.

MITTWOCH, 5. DEZEMBER

Jazzclub Bülach
Gospelkonzert «Ladies of Song»: 20 Uhr, reformierte Kirche Bülach.
www.jazzbuelach.ch

TC Eglisau

Ein gutes Vereinsjahr

Harmonisch wie das Vereinsjahr 2007 verlief auch die 37. Generalversammlung des Tennisclubs Eglisau. Sie fand zum sechsten Mal in der Tennis-halle Bülach statt, wo es anschliessend ein feines Abendessen aus der Küche von Ueli Kappeler sowie die Gelegenheit zum freien Tennisspielen gab.

Präsident Ledermann und die Ressortchefs konnten durchwegs Positives melden. Der Bestand hat sich bei rund 100 Mitgliedern eingependelt, und von den über 50 Junioren rücken laufend neue Aktive nach. Die gesunde Jahresrechnung 2007 und das Budget 2008 wurden vorbehaltlos genehmigt. Trotz der vorgenommenen unvorhergesehenen Dachsanierung am Clubhaus resultierte ein Einnahmüberschuss, und ein solcher ist auch für 2008 budgetiert. Die moderaten Mitgliederbeiträge erfahren keine Änderung. Eine gewisse Kapitalbildung ist hinsichtlich einer späteren Platzerneuerung wichtig.

Auch sportlich gesehen verlief die Saison zur Zufriedenheit. Von den fünf Interclub-Mannschaften wurden je ein Damen- und ein Herren-Team Gruppensieger und bestritten die Aufstiegs-spiele. Am besten schnitten die Veteranen ab, die sich für das Aufstiegsspiel in die 1. Liga qualifizierten, dort dann aber scheiterten. Der nächste Anlauf ist vorprogrammiert. Steigerungspotenzial besteht andererseits hinsichtlich der Beteiligung an der Clubmeisterschaft und an auswärtigen Einzeltournieren. Diese Anlässe sollten für möglichst viele Spieler ein Anreiz sein, die eigene Spielstärke und die gemachten Fortschritte in spannenden Wettkämpfen zu testen. Besonders erfreulich waren die Interclub-Resultate der Junioren. Die ausgezeichnete Förderungsarbeit beginnt sich nun auch resultatmässig auszuzahlen.

Nicht den erhofften Effekt brachte dagegen die TV-Serie «Eglisau – Ein Ort nimmt ab». Wie auch andere Vereine, wurde der Tennisclub nicht wie versprochen in eine Sendung eingebunden. So blieb dann auch der angekündigte Besuch von «Bobele» Boris Becker aus.

Das Jahresprogramm, ein Mix aus sportlichen und gesellschaftlichen Anlässen, fand guten Anklang und ist in ähnlicher Form auch für 2008 vorgesehen. Besonders beliebt sind die fünf Freitagabende im Clubhaus mit von Mitgliedern zubereiteten Fünf-Gang-Menüs und anschliessendem «Verdauungs-Tennis». (e)

Vereine im «NBT»

Mit der «VereinSzene» bietet das «NBT» dem Vereinsleben der Region eine wöchentliche Plattform. Hier finden Eingesandte, Berichte, Vereins-News und Fotos ihren Platz.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge, am besten senden Sie diese per E-Mail an: redaktion@nbt.ch.